

Nr. 1. Schäfers Sonntagslied. 1.

Erhaben u. mit Feuer.

C. Kreutzer.

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

Tutti.

Soli.

Soli.

dolce.

dolce.

Tutti.

Tutti.

Tutti.

I. Theil. 1. 8.

Das ist der Tag das hymnen! Das ist der Tag das
hymnen! Ich bin allein auf weiter
Ich bin al-lein auf weiter
Hör, noch eine Morgenlocke mir, noch eine,
Nun stiller noch und
eine Morgenlocke mir! Nun
fann
Hiller noch, mir Hiller noch und fann. An-
noch und fann, noch und fann. An-
Tutti.

cresc:

1.) ganzen Geföhlung Donna Prömet - - - anjüngst mich
 2.) Wiefuhr in dem Lüften für - - - gal ihm dan
 3.) al - lein, meine Darle, tön' - - - ihm fühl dein

cresc:

Soli Prömet anjüngst - - - mich

1.) mir - dan zu, mich mir dan zu.
 2.) Hö - gal Egon, dan Wögal Egon.
 3.) Lob - ge - lang, dein Lobge - lang.

N^o 3.

H y m n e .

J. S. Patzke.

L. F. Rungenhagen.

Andante maestoso.

Groß ist dan hymn! Groß ist dan hymn! groß,
 groß, groß ist dan hymn! an ficht auf meine
 an ficht - güt majon
 fahle, an ficht auf meine fahle, an ficht auf meine
 fahle, an ficht auf meine fahle, an ficht auf meine

fahle, an ficht auf meine fahle, an ficht auf meine
 fahle, an ficht auf meine fahle, an ficht auf meine

Soli

Gut ist dan hymn! gut ist dan hymn!
 Chor. Dan hymn ist gut, dan hymn ist
 Tutti.

Dan hymn ist gut! O lieb' ihn, meine Dar - le, v
 hymn ist gut! O lieb' ihn, meine Dar - le, v

lieb' ihn, meine Darle, mir an mit Wa - dan
 an mit Wa - dan

- fühl dich lieb, mir an mit Wa - dan
 mir an mit Wa - dan

Soli

1) wo es fällt? Es ist das geistig himmlische, das Gläubig,
 2) höchste Licht? Es ist das ewige Licht, das hoffend
 3) höchsten Stand? Es ist das himmlische Reich, die Liebe,
 4) wünschtest du? Es ist das himmlische Reich, das wiederfinden,

Tutti

1) es ist das geistig himmlische, das Gläubig! das Gläubig!
 2) es ist das ewige Licht, das hoffend! das hoffend!
 3) es ist das himmlische Reich, die Liebe! die Liebe!
 4) wünschtest du? Es ist das himmlische Reich, das wiederfinden! es wiederfinden!

Tutti

1) es ist das geistig himmlische, das Gläubig = br!
 2) es ist das ewige Licht, das hoffend = fan!
 3) es ist das himmlische Reich, die Liebe = br!
 4) wünschtest du? Es ist das himmlische Reich, das wiederfinden = fan!

Th. Sydow.

N. 6. Schweizerpsalm.

Langsam.

P. A. Zwyssig.

1) Im tiefen Morgengraue, das ist die im Anstehen,
 2) Dämmert im Abendglanze, das ist die im Anstehen,
 3) Erleuchtet im milden Dämmer, das ist die im Anstehen,

Soli

1) dich, die hochste, das ewige, himmlische = fan!
 2) dich, die ewige, das ewige, himmlische = fan!
 3) dich, die ewige, das ewige, himmlische = fan!

1) dich, die ewige, das ewige, himmlische = fan!
 2) dich, die ewige, das ewige, himmlische = fan!
 3) dich, die ewige, das ewige, himmlische = fan!

Chor.

1) du = bist! du = bist!
 2) du = bist! du = bist!
 3) du = bist! du = bist!

cresc.

1) du = bist! du = bist!
 2) du = bist! du = bist!
 3) du = bist! du = bist!

cresc.

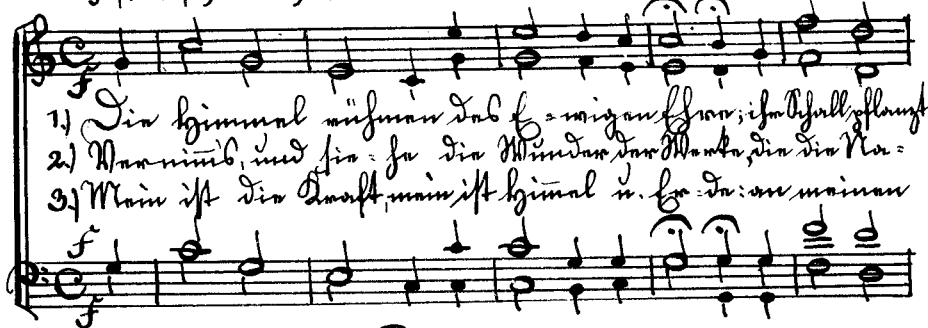
1) du = bist! du = bist!
 2) du = bist! du = bist!
 3) du = bist! du = bist!

L. Widmer.

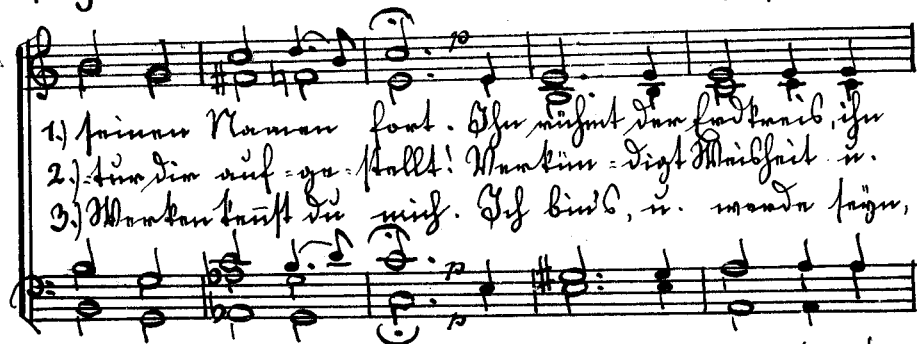
10. N^o 7. Die Ehre Gottes aus der Natur.

Majestätisch u. erhaben.

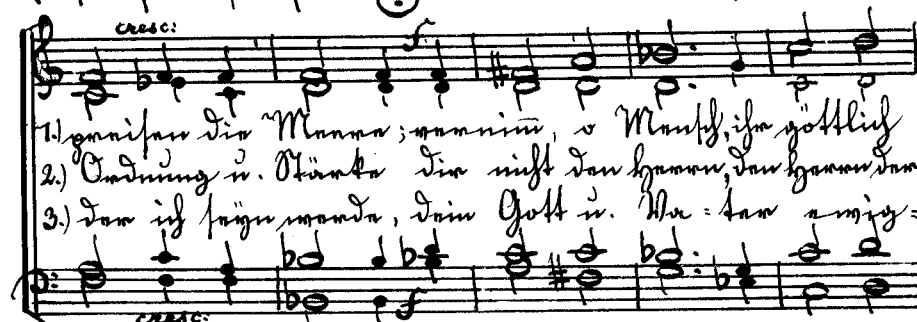
L. v. Beethoven.



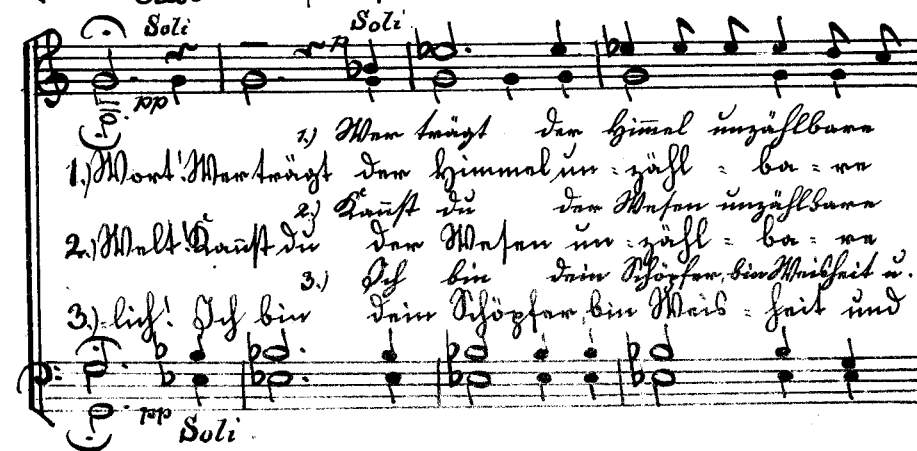
1) Die Himmel müssen das f = ewig anerkennen; ich will pflanz
2) Wann ich, und sie = ja die Himmel der Natur, die die Na =
3) Mein ist die Kraft, mein ist Himmel u. = da: an meinen



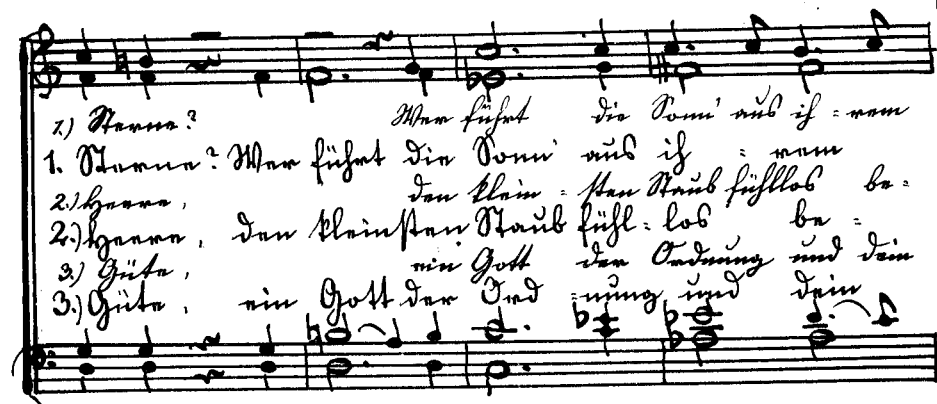
1) Mein Name foot. Ich will den Namen, ich
2) Und die auf = ge: hallt! Mein = dich Macht ist u.
3) Wollen dich du mich. Ich bin, u. = wende sagen,



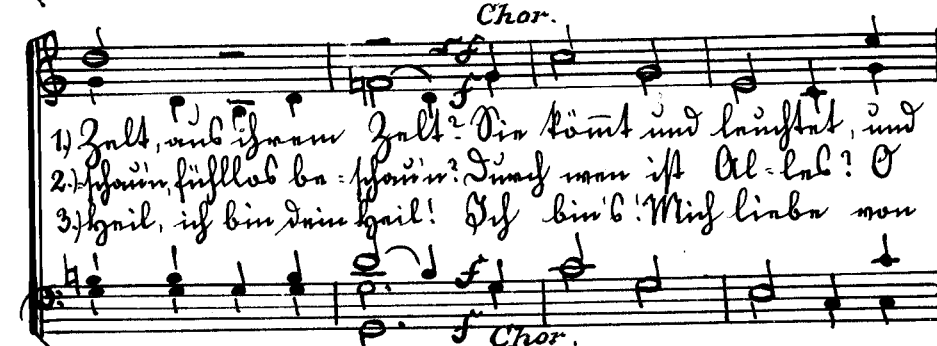
1) Mein Name die Natur; wann ich, u. Mensch, ich göttlich
2) Ordnung u. Thron die nicht den Namen, den Namen den
3) Das ich sagen wende, dein Gott u. = der ewig =



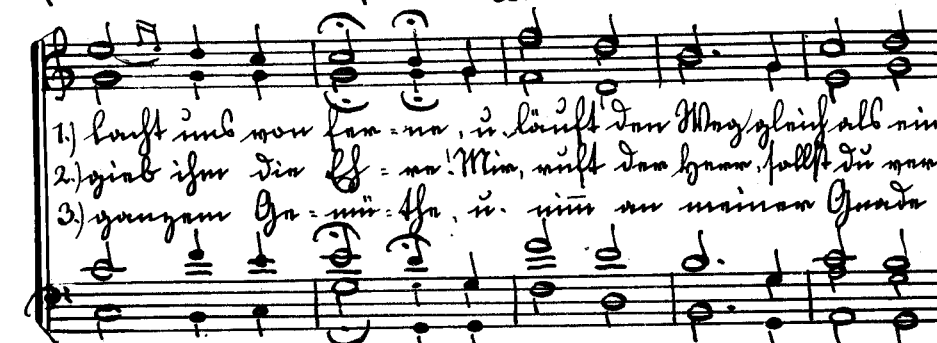
1) Mein Name trägt den Himmel unerschütterlich
2) Macht dich den Namen unerschütterlich
3) Ich bin dein Schöpfer, dein Reich = fast und



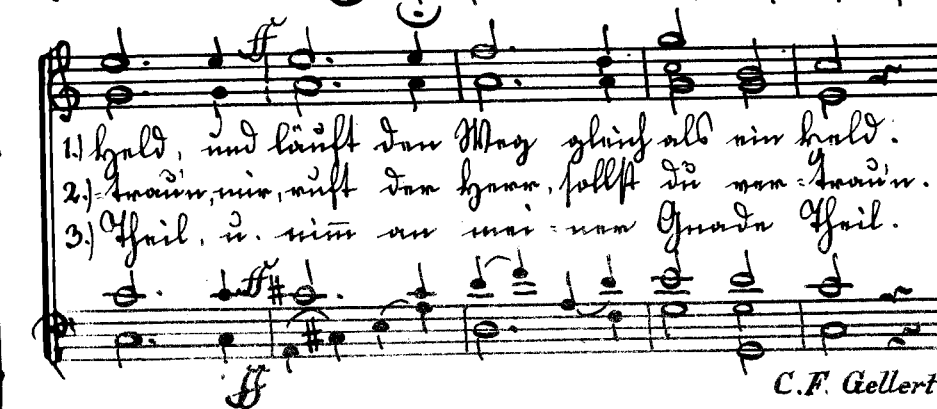
1) Name? Mein Name die Natur mit ich = nam
2) Name? Mein Name die Natur mit ich = nam
3) Name? Mein Name die Natur mit ich = nam



1) Zelt, und ich Name Zelt? Die Kraft und Kraft, und
2) Ich will, ich will ba = Name? Ich will man ist Al = lob? O
3) Ich will, ich bin, dein Name! Ich bin, u. = mich lieben man



1) Kraft und man Name, u. Kraft den Namen gleich als ein
2) Ich will die Name? Mein, nicht den Namen, sollst du man =
3) Ich will die Name? Mein, nicht den Namen, sollst du man =



1) Kraft, und Kraft den Namen gleich als ein Kraft.
2) Ich will, nicht den Namen, sollst du man = Name.
3) Ich will, u. nicht den Namen gleich Kraft.

Nº 8. Preghiera aus Moses in Egypten.

Andante.

G. Rossini.

Soli.

1) Von Himmelstürmen, o heil'ge Nacht
2) Du himmel und die Erde ganz erhellte
3) Laß dein Wohlthun uns finden, Heil'ge Nacht

Soli

1) wende, mit dein Wohlthun, laß' fragen auf dem
2) Willen; so schön unser Bitt, so schön unser
3) fallen, laß' uns finden, unser Heil, laß' uns

Chor.

1) Gott! O blick' auf uns, laß' uns finden, auf, malle uns, o
2) Schlaf! Auf, himmel, schenke Hilfe, so schön unser
3) Angst! Laß' uns finden, unser Heil, laß' uns

Chor.

mf

1) Gott! o Gott! o Gott!
2) Schlaf, unser Schlaf, unser Schlaf!
3) Angst, die Angst, die Angst! Du

himmlisch, o heil'ge Nacht, o blick' auf uns, laß' uns finden, na-
schön unser Leben, auf, malle uns, o Gott! malle
auf, malle uns, o Gott! auf, malle uns, o Gott!
auf, malle uns, o Gott! auf, malle uns, o Gott!

Nº 9. Der Wunderbare.

Kräftig u. bewegt.

Br.

1) Die himmel auf uns sei - na Markt, die Markt, die
3) so schön mit uns - ten - li - sam blick die Markt, die
5) All - mächtig, mag so die - na Zeit, mag Leben, mag

1) Markt so - na laut uns, wie sein Will - la
3) Markt sei - na laut, so. laßt für sei - na
5) Leben o - na Gott, o sein - na der Al -

1.) und alle Wäster liabt, mit pfenandem Ga. Dult.
 2.) gneßten Uebel Dmüß, hat er ein Wa - ter - sang;
 3.) Dmüß' woll an - pfand; sei is - er Luft auf pfenand:

Tutti.

1.) an ist kein Mensch, kann uns nicht fassen, uns
2.) wir ge-nu-macht an uns die Leiden zu
3.) an löst be-nach uns uns're Dünden, Dündel

Handwritten musical score for three voices (1., 2., 3.) and a basso continuo line. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are:

1.) nicht in unserm Noth man laffen, Gott
 2.) Qual = la wir zu = foff = tam Erwidern, Gott
 3.) Zu = fimm mit Nam = zu = bring finden Gott

The score includes a basso continuo line at the bottom with figured bass notation.

Handwritten musical score for "Gott ist allmächtig!" in G major, 4/4 time. The score is for three voices (1., 2., 3.) and a basso continuo. The lyrics are "Gott ist allmächtig!". The music is written on a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The lyrics are written below the vocal staves. The basso continuo line is at the bottom.

Sehr mäßig.

C. Schulz.

1.) Danket dem Herrn! Alle danket dem Herrn; denn er ist
2.) Lob - bat den Herrn! Ihr, lo - be den Herrn, und meine
3.) Tain ist die Macht! All - mächtig ist Gott; sein Arm ist
4.) Groß ist der Herr! Er, groß ist der Herr, sein Name ist
5.) An - erbittend ihm! An - ba - tungs - dem Herrn, mit frohen
6.) Lob - singet ihm! Alle lob - singet ihm in frohen

1.) freundlich, und sei = un Gütz wärsat n = mir: lich.
 2.) Da = la, was = gips ab un, was an die Gütz ge = theu!
 3.) wei = sa, i. sei = un Gütz wird ja: Du Mongen wir.
 4.) sei = lig, i. al = la Malt ist seinar fl = an wall.
 5.) Gschmilt, wasd' nuch von im sein Name halt ge = wunt.
 6.) Höran, und an was nuch nuch in sein Lob: ge = sang.

Nº 12.

L o b g e s a n g .

Mäßig u. mit Würde.

Sørensen.

1.) Der Regen ist groß! so tönt uns jeder Vogel an.
 2.) Der " " " daß Wind ein Haer von Haaren weht
 3.) Der " " " mit finnen All-ge danken dem
 4.) Der " " " u. Unanmaßlich-keiten sind
 5.) Und für den 6- mäßig-großen, der für fin-gerum-

1.) = monist feinen Besetzung auf. weil, Maltan auf: ist
 2.) Majestät das hat auszu: den wof in Mägi:
 3.) Jüngst an jaden Maltan-bell! Un-erlich-kait sind
 4.) feines Altanb künze Maltan. Man hat in in-na-
 5.) = fust ein Dm-geff-Alt-tan sind, man-geb-li-fer das

1.) sing in nimen Eö = na: das hanc ist groß, das Allas pfel.
 2.) = a = das himmels Fannan die jüngste Malt das Nisch, ausmalt
 3.) feinen Allmacht Dm-antau, in. Güt na-nist für über-all.
 4.) = fust am All das Zaitan, sin Ann, man Maltan-ghintan lob:
 5.) Maltan Dm-antau ningen, das ist mein Watan, ist sin Kind

N^o 13.

G e b e t .

C. M. v. Weber.

1.) Lai-fa, lai-fa, fannan Maltan, pfing' die
 2.) Zu die munda ist die hunda, hanc ofu

1.) auf zum Dm-antau = fa. Sind aufsal: la,
 2.) Aufang in ofu für: du! Man Ga-faf-nan

1.) fai = and mal: la main Gabat zum himmels-
 2.) und zu mal-nan fan da Dm-antau

1.) fal la, zum himmels fal: la!
 2.) Dm-antau fal: la, zum himmels fal: la!
 3.) Dm-antau fal: la, zum himmels fal: la!

N^o 14. Abendlied.

Feierlich, langsam.

A. Andro.

1.) Dankt dem hanc! Dankt dem hanc! die Abend.
 2.) Dankt dem hanc! " " In kuffan
 3.) Dankt dem hanc! " " In nusan

1.) fannan munt das müden fa: da Auf, die
 2.) kuffan muntat sich der Elman Flom, in
 3.) kuffan muntat nusan für: pa Auf, in

1) Abendsonne weilt du mich - den son - nen
2) küßten dich den Händchen dich den selb - man
3) unsern heiligen mähst du son für - son

Soli.

1) Auf, und der ganzen Dörfchen Donna Dacht ein
2) Elan; und der Salbman, und der Amsthan Pracht ein
3) Auf, O, für das Kind, was wir lit - ten, son ihm

Tutti.

1) Fröhlich Dacht zu, und der ganzen Dörfchen
2) Elan - son am - son; und der Salbman, und der
3) unsern Dacht zu! O, für das Kind, was wir

Soli.

1) Donna Dacht ein fröhlich Dacht zu, Dacht ein fröhlich
2) Amsthan Pracht ein Dacht am - son, Pracht ein Dacht am - son
3) lit - ten, son ihm unsern Dacht zu; son ihm unsern

Tutti.

1) Dacht zu, Dacht ein fröhlich Dacht zu.
2) Dacht am - son, Pracht ein Dacht am - son.
3) Dacht zu, son ihm unsern Dacht zu.

Andantino.

F. Laur.

Soli.

1) Sol - der son - nen, son - nen - son - nen
2) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen
3) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen

Chor.

1) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen
2) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen
3) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen

Chor.

1) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen
2) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen
3) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen

Soli.

1) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen
2) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen
3) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen

Chor.

1) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen
2) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen
3) Son - nen - son - nen, son - nen - son - nen

1.) laßt, ich nicht ja: das Gassen der Nacht.
 2.) fuß, mir ein Dorn vom Pa: na: dieb.
 3.) laßt, ich nicht ja: das Gassen der Nacht. *coll.*

No. 16. Lebensglück.

Andantino.

nach W. A. Mozart.

1.) Ich da: bin fann: die zu ge: nißten, be:
 2.) Führt mich die Welt: fast in den Gängen an
 3.) Wohlan! so laßt das Jahr: zu Leben und

1.) - Dank an große Dichter nicht. Man gut ist,
 2.) ich - nun müßten li: gar hand, in: munden
 3.) nun das sel: den die - gund maßen, nach ich - nun

1.) fühl die Zeit nun fließen im Saß: ge:
 2.) mir das Pfad den Gängen, mit niteln
 3.) wir: nun Licht nun haben, an ich - nun

1.) - fühl na: füll: den Pflichten Und sag: na: mich ge:
 2.) Ich: nun in: ba: tont, so müßt den firs: na
 3.) Die: ta: nun ein fann: die la: fast mich

1.) - ring und klein, doch füllt ihn nicht, im Saß zu
 2.) Gamm zu: nicht, in: focht mich ein das La: band
 3.) fühl: nun das zu: jauch das La: band Glück fin:

1.) fänger, ab füllt ihn nicht, im Saß zu fänger
 2.) Glück, in: focht mich ein das La: band Glück.
 3.) - nun, zu: jauch das La: band Glück fin: nun.

No. 17. Freundschaft.

Moderato.

nach F. Kauer.

1.) Das Freundschaft Fittig willt und schwebt wohl in: den
 2.) Was mich das Glück zu flin: das schwebt in: nun
 3.) Daum, Freundschaft, himmel: hoch: den, wohl: mich hat zu

1.) Al: lam, was da: laßt, fin: laßt mich mit: fann: na
 2.) Die: ge: fann: na: so: laßt mich mit: fann: na
 3.) Die: ta: in: bon: all, in: la: ta: mich mit: fann: na

1.) Hand: bis in den die: so: fann: na: laßt, fin: laßt
 2.) Hand: die: fann: na: so: laßt mich mit: fann: na
 3.) Hand: bis in den die: so: fann: na: laßt, fin: laßt

Soli

1) mit reicher Hand bis in das Dir - fe ferne Land, bis
2) sie mit reicher Hand die Dürren - stätten vom Jammer, die
3) mit reicher Hand bis in das Dir - fe ferne Land bis

1) in das Dir - fe ferne Land, bis in das Dir - fe ferne Land.
2) Dürren - stätten vom Jammer, die Dürren - stätten vom Jammer.
3) in das Dir - fe ferne Land, bis in das Dir - fe ferne Land.

N^o 18. Die drei Segensquellen.

Moderato.

nach F. Kauer.

1) Da - li - ge Dürren, o Mitten Na - tum,
2) heil - ge Tränke, beglückt von Dir,
3) süß ist uns nimmer be - glückten Augen,
4) Du - i - gen baiden, o Tränke, wie Du

1) brüht du mir freundlich auf des andern Elm. Süß mit dem
2) süß ist das himmlische fest - zücken in mir, schenke vom
3) heil - ge Tränke in. Mitten Natur! schenke die
4) fließt das Tränke - mit Almung mir zu. Leide du

1) Lasse ma - lo - di - schen Klang, wie ich den Dürren
2) Tränke frohlockend an - gen, wie ich dich kühn in den
3) Schenke den Marmelade mir ab, schenke mir, wie ich den
4) Götter, wie ich die schenke Lasse wie ich den Schenke den

1) mainen Ju - lung. Da - li - ge Dürren, o Mitten Na - tum.
2) himmlische Tränke. heilige Tränke, beglückt von Dir,
3) schenke - ge Tränke. süß ist uns nimmer be - glückten Augen
4) andern für - an. Dürren baiden, o Tränke, wie Du

1) Lasse! brüht du mir freundlich auf des andern Elm.
2) Du, süß ist das himmlische fest - zücken in mir.
3) Tränke, heil - ge Tränke in. Mitten Natur.
4) Du fließt das Tränke - mit Almung mir zu.

1) Süß mit dem Lasse ma - lo - di - schen Klang
2) Schenke vom Tränke frohlockend an - gen, wie ich den
3) Schenke die Schenke den Marmelade mir ab, schenke mir, wie ich den
4) Lasse, du Götter, wie ich die schenke Lasse wie ich den Schenke den

1) weiß ich den Pföglan auf meinen Ga- sang, und
2) misst die Lüge in den himmlischen Thon, in
3) schauet mich nicht so fern im's Pfad: zu Grab, und
4) mich zu dem Thron der Vollendung hin, zu

1) mai-nen Ga-sang, und mai-nen Ga-sang.
2) himm-lischen Thon, in himm-lischen Thon.
3) pfad-ti-zu Grab, und pfad-ti-zu Grab.
4) Thron der Vollan-dung mich nicht hin-er.

No. 19.

Mahlthätigkeit.

F.A. Hoffmeister.

Maßig.

Soli.

1) Wohlthätigkeit! von Trübsal zu Trübsal, den off-nat
2) Nim, Gauden, den, was ganz in hand die weilt. Mir el. la
3) Den Anna weilt; o fühl die Thänen in. Willst du
4) In Thänen schwebt das weisse Thänen ganz, sich fort ba-
5) Wohlthätigkeit! fühl das das Thänen ganz, sich fort in.

1) ganz den Thänen ganz in. hand. Dein so-fer Maß, in
2) sind zu sel-ten ganz bannit. Den Thänen ganz, in
3) ganz, in. Willst du ganz mit Maß! Den Thänen ganz, in
4) nicht: du fühlst das Thänen ganz! Dein, Gauden, so-fer den
5) fort das ganz ganz haitig. Thon. O wohl und dann: das

1) schaf-liche Ge-müth, ist das ich Qual, das Mannen daran, muß.
2) Will mir Augen bang, was sie wagt, in Gott das große Ding.
3) Fahren am Ge-müth, was sie wagt, in Gott das große Ding.
4) Amüth muß zu fügen, das ganze bannit, das sie zu no-fer in.
5) Willen das das Liebespfad, was sie wagt, in Gott das große Ding.

No. 20. aus Schiller's: Das Lied von der Glocke.

Poco Adagio.

A. Romberg.

1) hol den Frieden, für den Frieden, was-let
2) hol den Frieden, für den Frieden, was-let

1) was-let für den Frieden, was-let für den Frieden, was-let
2) was-let für den Frieden, was-let für den Frieden, was-let

1) was-let für den Frieden, was-let für den Frieden, was-let
2) was-let für den Frieden, was-let für den Frieden, was-let

1) was-let für den Frieden, was-let für den Frieden, was-let
2) was-let für den Frieden, was-let für den Frieden, was-let

beginnet, den Tag Abends sangst du so lieblich
 mußt, von dem Lichte, von dem Lichte willst du

Solo) Demnach freundlich sprachst. Goldne Feinde,
 Chor) gol. den Feinde, für - so

S. süßer Feindhaft. weilst freundlich in - ban
 Ch. feindhaft weilst, weilst freundlich in - ban
 weilst - lat freundlich

deinen Feind, weilst freundlich in - ban deinen Feind.
 freundlich in - ban deinen Feind.
 dein - feind, freundlich in - ban dein - feind
 über deinen Feind, freundlich über deinen Feind.

Nº 21. Der feste Mann.

Mäßig u. kräftig.

C. Seeger.

1) Wer ist ein Mann? Der hat ein Herz, ein Gott, der hat ein Herz, ein Gott.
 2) Man - - - Der glaubt an Gott, inbrünstig, so ist er frei; der
 3) Man - - - Der liebt den Herrn, den Herrn, den Herrn, den Herrn.
 4) Die ist der Mann, der hat ein Herz, ein Gott, der hat ein Herz, ein Gott.
 5) Die - - - Der hat ein Herz, ein Gott, der hat ein Herz, ein Gott.
 6) Die - - - Der hat ein Herz, ein Gott, der hat ein Herz, ein Gott.

1) Alles bricht, so gut nicht. Der Feind, der Feind, der Feind.
 2) Die Feind, der Feind, der Feind, der Feind, der Feind.
 3) Die Feind, der Feind, der Feind, der Feind, der Feind.
 4) Die Feind, der Feind, der Feind, der Feind, der Feind.
 5) Die Feind, der Feind, der Feind, der Feind, der Feind.
 6) Die Feind, der Feind, der Feind, der Feind, der Feind.

30. N^o 22.

Applied.

Kräftig.

Z. Schröter.

1.) Auf so sanft regnet uns von oben Gott! Im
2.) Auf " " nun ruht sein mildes Auge auf
3.) Auf " " das tiefste Bilde blüht, die
4.) Auf " " das tiefste Bilde blüht, die

1.) fämbt du Kongen wolt, Du Lärulain wißt u. blaw, u.
2.) Hil - la Wi - du - hal, Du so - san Gladysandig gläus
3.) Luf - in Gam - so trinkt u. ja - san Dul - samman and
4.) Ljun - za Gott minnast, Du Gids u. Län - nersat ihus

1.) la = but für mit Gott. Auf Johan Alb,
2.) wir ein Lie = ben = weis. Auf " "
3.) für = nun so = lau hand. Auf " "
4.) und wohl ymn ba = hant. Auf " "

Handwritten musical score for "Auf so fern Abz". The score is written on two staves. The first staff has a treble clef and the second staff has a bass clef. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The melody is written on the first staff and the bass line on the second staff. The lyrics are written below the staves. The first staff has the lyrics "auf so fern Abz" and the second staff has the lyrics "Abz, auf so fern Abz ein liebem Hatten weget." There are some markings above the notes, possibly indicating dynamics or articulation, such as "dol." and "ritard."

N^o 23.

Frühlingslied.

Freudig, bewegt.

B.

1) O fainat' mit gut zut = ten daß die Natur na =
2) Der gund der Sungen = köu = te sollt frohlich allan =
3) Wie wir danken für = ge = be die Schöpfung anfan =

1.)=moll: Ihr Mädel laßt den, die Hölle küssen
2.)=moll; n. in der Abendstunde kommt die Hölle zu
3.)=Hölle; so wird die Hölle zu einem großen Ort zu

Handwritten musical score for the hymn "Der Herr ist unser Gott". The score is written on two staves, treble and bass, in G major (one sharp) and 4/4 time. The lyrics are written below the staves.

1.) wir - den, und Alles ymmt u. lauft. Ihn prei -
 2.) - flö - te zur Andacht jedes Herz. Wo er ist.
 3.) Hil - fe dein Wohlthun und an - sehn. Trutz ist das.

Handwritten musical score for the hymn "Der Herr ist mein Fels". The score is written on two staves with treble and bass clefs, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The music features various note values, rests, and dynamic markings like "cresc." and "f". The lyrics are written in German below the staves.

1) nimm' in, fass' an, ist's nicht mein Fels? Geb' ich
 2.) Du mein Fels, mein Fels, mein Fels, mein Fels. Du mein
 3.) Du mein Fels, mein Fels, mein Fels, mein Fels. Du mein

1.) Lächle nimmer, in. Honig-sameln nimmer auf.
 2.) Nimmer nimmer v. Hörfte, wie an Kammern, was.
 3.) Die man: binden, bange in den Abend: Hünden, nicht.

1.) Ich will dir das Feld, dir ich will dir das Feld.
 2.) Du für Wunden, was du für Wunden, nicht.
 3.) Und das Gode, nicht, was das Gode, nicht.

No. 24. Einladung ins Freie

Andantino. Halbchor.

H. G. Nägeli.

1.) Fräulein! dir ich das Frei = n, auf in dir.
 2.) Gänzlich angeden die Au = zu, fassbar, auf.
 3.) Du: bi: zu Blümen in. Duf: in lauchend.
 4.) Blau, wie die himmlische Lo: zu, glänzt, fass.
 5.) Du, wie so lustig vom Meer: du, lauchend.
 6.) Frei: li: zu Fräulein, dir: ich, singe, dir, an.

1.) Ich: na, Natur! das ist das Leben, an: n.
 2.) = gänzlich angeden; fassbar, was das Leben, an: n.
 3.) in zum Gänze, fassbar, was das Leben, an: n.
 4.) in zum Gänze, fassbar, was das Leben, an: n.
 5.) Wo: gel Gänze! fassbar, was das Leben, an: n.
 6.) = was: an Natur, zu, auf das Leben, an: n.

Chor.

1.) Fräulein! dir ich das Frei = n, auf in dir.
 2.) Gänzlich angeden die Au = zu, fassbar, auf.
 3.) Du: bi: zu Blümen in. Duf: in lauchend.
 4.) Blau, wie die himmlische Lo: zu, glänzt, fass.
 5.) Du, wie so lustig vom Meer: du, lauchend.
 6.) Frei: li: zu Fräulein, dir: ich, singe, dir, an.

Fräulein! dir ich das Frei = n, auf in dir.
 Gänzlich angeden die Au = zu, fassbar, auf.
 Du: bi: zu Blümen in. Duf: in lauchend.
 Blau, wie die himmlische Lo: zu, glänzt, fass.
 Du, wie so lustig vom Meer: du, lauchend.
 Frei: li: zu Fräulein, dir: ich, singe, dir, an.

Fräulein! dir ich das Frei = n, auf in dir.
 Gänzlich angeden die Au = zu, fassbar, auf.
 Du: bi: zu Blümen in. Duf: in lauchend.
 Blau, wie die himmlische Lo: zu, glänzt, fass.
 Du, wie so lustig vom Meer: du, lauchend.
 Frei: li: zu Fräulein, dir: ich, singe, dir, an.

Fräulein! dir ich das Frei = n, auf in dir.
 Gänzlich angeden die Au = zu, fassbar, auf.
 Du: bi: zu Blümen in. Duf: in lauchend.
 Blau, wie die himmlische Lo: zu, glänzt, fass.
 Du, wie so lustig vom Meer: du, lauchend.
 Frei: li: zu Fräulein, dir: ich, singe, dir, an.

Fräulein! dir ich das Frei = n, auf in dir.
 Gänzlich angeden die Au = zu, fassbar, auf.
 Du: bi: zu Blümen in. Duf: in lauchend.
 Blau, wie die himmlische Lo: zu, glänzt, fass.
 Du, wie so lustig vom Meer: du, lauchend.
 Frei: li: zu Fräulein, dir: ich, singe, dir, an.

34. N^o 25. Der Wald.

Langsam.

K. Kocher.

heil'ger Tempel ist der Wald; heil'ger Tempel

Munter.
1.) ist der Wald! *Dissonanz* *Unruh* *im O* *band*
2.) *Dissonanz* *Unruh* *im O* *band*
3.) *Dissonanz* *Unruh* *im O* *band*
Wo der O - der Gott. hat

1.) Hauch winden golden in das Thal;
2.) laß sie - hen sein la - band' - gab das;
3.) wach, was sein O - der sich an - halt.

1.) O - glocken - ge - niß - se weillen mit dem Glanz
2.) Blümen - tanz, Längere Längere haben sich
3.) was sich nicht die Luf - te schwingen, Längere Längere

1.) Die - leucht - lan, und der auch der Dämmerung
2.) al - le Längere und in sei - ne Längere
3.) laß wach - lingen, y - der was das heilige

35.

1.) mit zum Andacht und san - nin,
2.) him - mal - blau in. So - san - list,
3.) Him - mel - an - füllt mit Paradies und Lufte.

1.) mit zum An - füllt zum An -
2.) him - mal - blau in. mal - blau
3.) Him - mel - an - füllt mit Paradies und Lufte.

1.) San - an - dacht und san - nin.
2.) him - mal - blau in. So - san - list.
3.) Him - mel - an - füllt mit Paradies und Lufte.

1.) mit zum Andacht und san - nin.
2.) him - mal - blau in. So - san - list.
3.) Him - mel - an - füllt mit Paradies und Lufte.

Langsam.
heil'ger Tempel ist der Wald; heil'ger Tempel ist der Wald.

Schluß nach der 3^{ten} Strophe.

A.E. Fröhlich.

N^o 26. Tyrolienne.

Allegretto.
Soprano

Krebs.

Allegretto
Soprano

1.) Im Wald ist's lufftig, im Wald ist's pfön, dort maian wir
2.) Fünf mit dem Baum zinfen wir und wir lufft und das

Tenore I. u. 2.

1.) Im Wald ist's lufftig, im Wald ist's pfön, dort maian wir
2.) Fünf mit dem Baum zinfen wir und wir lufft und das

Bass.

Handwritten musical score for "Der Herr ist unser Gott" in G major, 4/4 time. The score consists of three systems. The first system has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It contains two staves of music with lyrics: "1) gann auf lustigen höhn. der da der der der" and "2) Waldes grünpfadtigab hant, ' ' ' ' ' ". The second system also has a treble clef and the same key signature, with the same lyrics. The third system has a bass clef and the same key signature, with the same lyrics. The music is written in a simple, folk-like style with many whole and half notes.

Handwritten musical score for the hymn "Der Herr ist unser Gott" (The Lord is our God). The score is written in G major (one sharp, F#) and 4/4 time. It consists of three systems, each featuring a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The tempo is marked "Andante". The lyrics are in German, and the score includes a "ritard." (ritardando) marking at the end of each system.

System 1:

1) Der Herr ist unser Gott, wir danken dir auf Erden und im Himmel.
 2) " " " wir lobt und das Mächtig und herrlich und groß!

System 2:

1) Der Herr ist unser Gott, wir danken dir auf Erden und im Himmel.
 2) " " " wir lobt und das Mächtig und herrlich und groß!

System 3:

1) Der Herr ist unser Gott, wir danken dir auf Erden und im Himmel.
 2) " " " wir lobt und das Mächtig und herrlich und groß!

Handwritten musical score for "Die Vögel" by Franz Schubert. The score is written on four staves, each with a treble clef and a key signature of two sharps (F# and C#). The tempo is marked "ppp a tempo." and the dynamics include "ppp" and "f". The lyrics are in German and describe birds singing in the forest. The first two staves are for the vocal part, and the last two are for the piano accompaniment.

1.) Vögel, sie singen munter im Wald, und sahn sich um
 2.) Liefen und Liefen küßt uns, umwirft, in Qualen, sie

a tempo.

1.) Vögel, sie singen munter im Wald, und sahn sich um
 2.) Liefen und Liefen küßt uns, umwirft, in Qualen, sie

ppp a tempo.

[illegible][illegible]

ritard.

ist unser Freund, wir jodeln u. singen, im Dankschrein

ritard.

ist unser Freund, wir jodeln u. singen, im Dankschrein

ritard.

a tempo.

Lied. Im Wald ist's lustig, im Wald ist's schön, dort

a tempo

Lied. Im Wald ist's lustig, im Wald ist's schön, dort

a tempo

ritard.

weilen wir gerne auf d'f. ti. gen. hofen.

ritard.

weilen wir gerne auf d'f. ti. gen. hofen.

ritard.

a tempo.

pp Dui da Dui da Dui da Dui da

a tempo

pp Dui da Dui da Dui da Dui da

a tempo.

pp

mf

Dui da Dui da Dui da Dui da Dui da Dui da Dui da

mf

Dui da Dui da Dui da Dui da Dui da Dui da Dui da

mf

mf

Dui da da na Dui da da Dui da Dui da da na

mf

Dui da da na Dui da da Dui da Dui da da na

mf

cresc.

Dui da da na Dui da Dui da Dui da Dui da

cresc.

Dui da da na Dui da Dui da Dui da Dui da

cresc.

Moderato.

Da Dui da Dui da da na Dui da na Dui da

Moderato.

Dui da Dui da da da Dui da na Dui da

Moderato.

f

N^o 27. Chor aus Preciosa.

Moderato.

C.M.v.Weber.

Tutti *Soli* *Tutti* *Soli* *Tutti*

Echo *f* *pp* *f* *pp* *f*

1.) Im Wald, im Wald, im Wald, im Wald, im
 2.) Die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die
 3.) Die Welt, die Welt, die Welt, die Welt, die

Tutti *Soli* *Tutti* *Soli* *Tutti* *Tutti*

1.) frischen, grünen Wald, im Wald, im Wald, wo's
 2.) mahnend, die Nacht, die Nacht, die Nacht, da fallen
 3.) große, weite Welt, die Welt, die Welt ist im

pp *Soli* *Tutti* *pp* *Soli*

1.) schallt, wo's Echo schallt, im Wald, wo's Echo schallt, im
 2.) macht, da fallen, macht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht
 3.) Zelt, ist im Zelt, die Welt ist im Zelt, die

Soli *Tutti* *Soli*

Halbchor od. Soli

1.) Wald, wo's Echo schallt, da tönet das Singen und das
 2.) macht die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht
 3.) Welt ist im Zelt. Und wann man singt, so

Halbchor od. Soli

* Letzte Ausgabe.

Tutti *Halbch.* *Tutti* *Halbch.* *Tutti*

1.) Hören, hören, da tönet das Singen in der Hören, hören
 2.) sind nicht fern, die Wölfe, sie lauern in der Nacht, die Nacht
 3.) schallt, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht

Tutti *Halbch.* *Tutti* *Halbch.* *Tutti*

1.) lüftig, das frische, das frische, das frische, das frische, das frische
 2.) fallen, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht
 3.) Welt, die Welt, die Welt, die Welt, die Welt, die Welt

Halbch. *Tutti* *Halbch.* *Tutti* *Halbch.*

1.) frische, das frische, das frische, das frische, das frische
 2.) hören, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht
 3.) schallt, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht

Tutti *f* *Tutti* *f* *Tutti* *f*

1.) Frische, das frische, das frische, das frische, das frische
 2.) hören, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht
 3.) schallt, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht, die Nacht

Tutti *Soli* *Tutti* *Soli* *Tutti* *Soli*

1.) - mal, das mal, das mal, das mal, das mal, das mal
 2.) - mal, das mal, das mal, das mal, das mal, das mal
 3.) - mal, das mal, das mal, das mal, das mal, das mal

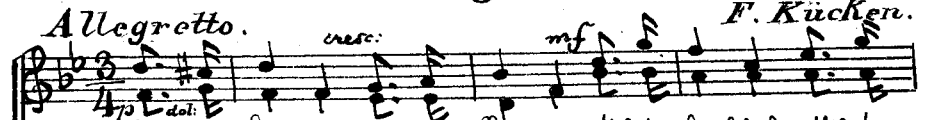
pp *Soli*

P.A. Wolff.

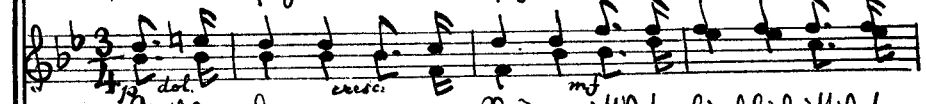
N^o 28. Berglied.

Allegretto.

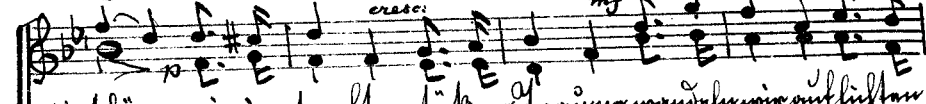
F. Kücken.



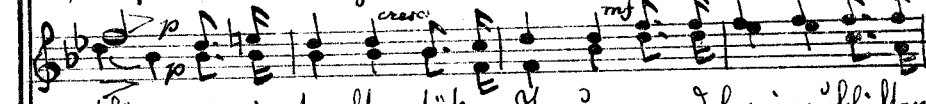
- 1.) Auf der Lango grünen Dämmen ist's so lieblich ist's so
2.) Was wir süßeln, was wir saßen, wachst in uns die meiste



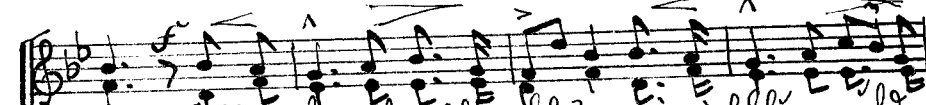
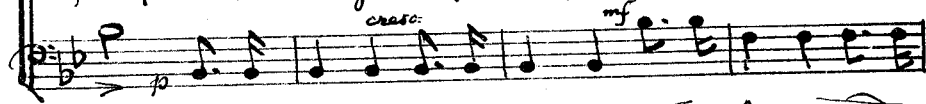
- 1.) Auf der Lango grünen Dämmen ist's so lieblich ist's so
2.) Was wir süßeln, was wir saßen, wachst in uns die meiste



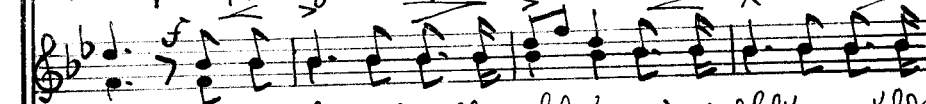
- 1.) Höre, wie im süßeln süßen Dämmen wachet, wie aufleuchten
2.) Läst, von der Algenlüste Wasen atmet her die frische



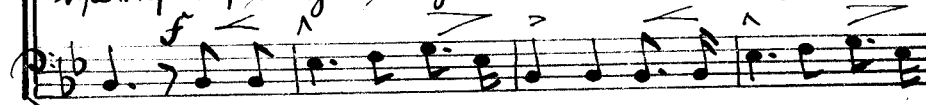
- 1.) Höre, wie im süßeln süßen Dämmen wachet, wie aufleuchten
2.) Läst, von der Algenlüste Wasen atmet her die frische



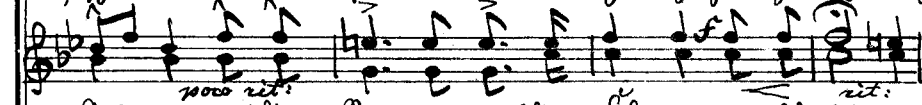
- 1.) Höre, wie im süßeln süßen Dämmen wachet, wie aufleuchten
2.) Läst, von der Algenlüste Wasen atmet her die frische



- 1.) Höre, wie im süßeln süßen Dämmen wachet, wie aufleuchten
2.) Läst, von der Algenlüste Wasen atmet her die frische



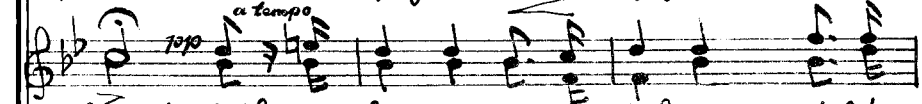
- 1.) Auen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen
2.) Auen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen



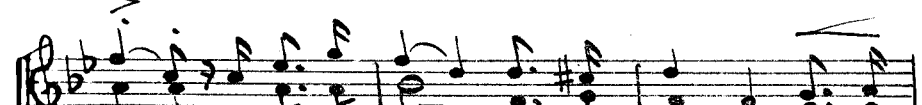
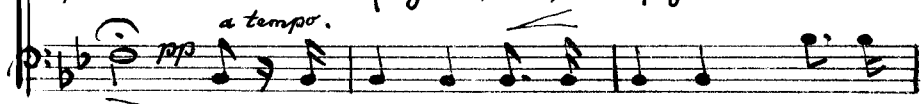
- 1.) Auen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen
2.) Auen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen



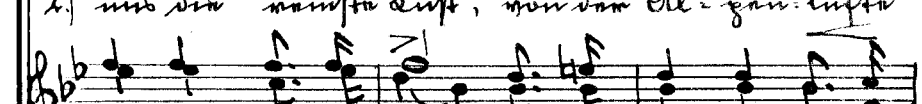
- 1.) Auen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen
2.) Auen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen



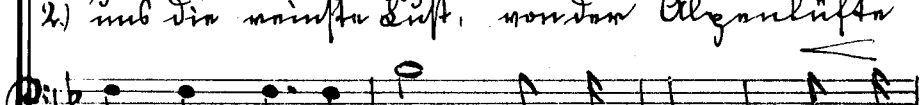
- 1.) Auen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen
2.) Auen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen, wald' ein Dingen



- 1.) lieblich, ist's so schön, Vögelin singt im Himmel
2.) und die meiste Läst, von der Algenlüste



- 1.) lieblich, ist's so schön, Vögelin singt im Himmel
2.) und die meiste Läst, von der Algenlüste



1.) wir sind, Freunde, wachet auf Alton: foh'n. Freunde
 2.) Wasan wachet fah'n die fah'n: wachet, wachet

1.) wir sind, Freunde, wachet auf Alton: foh'n. Freunde
 2.) Wasan, wachet fah'n die fah'n: wachet, wachet

1.) wachet auf Alton: foh'n. la la la la la
 2.) fah'n die fah'n: wachet. la la la la la

1.) wachet auf Alton: foh'n. la la la la la
 2.) fah'n die fah'n: wachet. la la la la la

la la la la la la la la la la la la
 la la la la la la la la la la la la
 la la la la la la la la la la la la

la la la la la la la la la la la la
 la la la la la la la la la la la la
 la la la la la la la la la la la la

N. 29. Die Kapelle.

Ernst.

C. Kreutzer.

1.) Was schimmert dort auf dem Bogen so schön, wie die
 2.) Was so, net in dem der gal la zum Nacht so
 3.) Was fällt und klinget so mir: damben, vom

1.) Hanteln foh'n im Himmel aufzahn? Was schimmert dort auf dem
 2.) fah'n die fah'n: wachet. Was so, net in dem der
 3.) damben fah'n, so tief und klar? Was fällt u. klinget so

1.) Bogen so schön, wie die Hanteln foh'n im Himmel aufzahn?
 2.) gal la zum Nacht, so fah'n die fah'n: wachet?
 3. mir: damben, vom Bogen fah'n, so tief u. klar?

Soli. Vom Chor wiederholt.
 1.) Das ist die Galle, still und klein, für
 2.) Das ist die Galle, gemisch. der Galle, die
 3.) Das ist die Galle, das ist die Galle, die

Soli. Vom Chor wiederholt.

1. lachst du Pilger zum Leben hin, Leben hin, für
 2. Andacht habst du zum Himmelsraum, Himmelsraum, die
 3. süßen Mysterien der Pilgerwelt, Pilgerwelt, um

1. Mal. 2. Mal. Tutti.

1. lachst du Pilger zum Leben hin.
 2. Andacht habst du zum Himmelsraum.
 3. süßen Mysterien der Pilgerwelt.

No. 30. Hirtenlied.

Munter.

F. Abt.

1. Das Mysterium der Liebe, der Liebe, der Liebe
 2. Das Mysterium der Liebe, der Liebe, der Liebe
 3. Das Mysterium der Liebe, der Liebe, der Liebe

1. Du bist auf Wiesen und Äu, auf Wiesen und Äu, das
 2. Mühe
 3. Flügel

1. Mysterium der Liebe, der Liebe, der Liebe
 2. Mysterium der Liebe, der Liebe, der Liebe
 3. Mysterium der Liebe, der Liebe, der Liebe

1. Wiesen und Äu, auf Wiesen und Äu, man findet
 2. Wiesen und Äu, auf Wiesen und Äu, man findet
 3. Wiesen und Äu, auf Wiesen und Äu, man findet

1. aus der Fülle der Liebe, der Liebe, der Liebe
 2. Aus der Fülle der Liebe, der Liebe, der Liebe
 3. Aus der Fülle der Liebe, der Liebe, der Liebe

1. auf der Fülle der Liebe, der Liebe, der Liebe
 2. Glückseligkeit, der Liebe, der Liebe
 3. auf der Fülle der Liebe, der Liebe, der Liebe

1. auf der Fülle der Liebe, der Liebe, der Liebe
 2. Glückseligkeit, der Liebe, der Liebe
 3. auf der Fülle der Liebe, der Liebe, der Liebe

Handwritten musical score for the song "Der Monarch in der Enz!". The score is written on two staves, with the upper staff in treble clef and the lower staff in bass clef. The key signature is one flat (B-flat). The tempo is marked "a tempo." at the beginning and end of the piece. The lyrics are written below the notes: "fin-fo, fin-fo, fin-fo, fin-fo! Der Monarch in der Enz!". The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like "rit." (ritardando) and "a tempo." (allegretto).

N^o 31. Sehnsucht nach den Bergen.
F. Abt.

Gemäßigt.

Gemäßigt.

1) Auf den Bergen, müßt' ich la - ben, auf den Bergen sehn und
2) Auf den Bergen, zieh' ich ein - wunden mit in - nerlicher Ge -
3) Man vom Monarchen will umfließen Will das Glück erlangen
4) In den Gärten, wüß' man gar nicht, wie ich mein Glück erlangt

Handwritten musical score for "Der Alpenrosen Lied" by Franz Schubert. The score is on two staves, with the first staff in treble clef and the second in bass clef. The key signature is one flat (B-flat). The tempo is marked "Allegretto" and the time signature is 3/4. The lyrics are in German and are written below the staves. The score includes dynamic markings like "cresc." and "dim.".

1) Will, mit der Wolke wölft' ich schweben, nach dem fernen
 2) walt, den ich kenne, den ich linden, die das Lido
 3) blüht, den ich an der Alpen-rosen, die das Maifeld
 4) Geht, den den Fiedeln meines La-bauds Fiedeln auf himmel:

Solo.

1.) Ihr - ren Ziel. Aber Ihr - ren und mir u. fahrend
 2.) winden - fallt. Aber " " "
 3.) Alle - ge fliege. " " "
 4.) So - gar mir. " " "

Solo.

Aber Ihr und mir u. fahrend

4. blick mein Auge nach der Fin, wo den Fin - nen Silber.

[illegible]

1.) Sungen mößt' ich leben, auf der Alpen jagd und Spiel, mit der
2.) Sungen zieht mich in der mit in and'igen Gemalt, für' ich
3.) Morgenstauflumfloßten still das Thal als Schman blüht' in, das' ich
4.) Tiefen, auf' was gab an' süß' in mein' Glückes Rimm, das' ich

Solli.

1.) Wolten müß ich schweben nach dem sauren Hainan Ziel, nach dem
 2.) Himel, für in die da, die das L. so winden, füllt die das
 3.) an die Augen so far, die das Manchen Pflanz fließt die das
 4.) Feinde meine da - bar schont auf geinalbso far mein, hauchend

I. Theil. 4. C.

Soli.

1) Ich - nun mein Ziel - nach dem himm - lischen Ziel.
 2) Ich - nun mein Ziel - nach dem himm - lischen Ziel.
 3) Ich - nun mein Ziel - nach dem himm - lischen Ziel.
 4) Ich - nun mein Ziel - nach dem himm - lischen Ziel.

Soli.

N^o 32. Abschied von der Hütte.

Langsam.

W. Müller.

Soli. Du lab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.
Soli. Laß dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.

Chor.
 Ich hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.
Chor. Ich hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.

Soli.
 Ich hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.
Soli. Ich hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.

Chor.
 Ich hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.
Chor. Ich hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.

Ich hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.
 Ich hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.

N^o 33.

Barcarole.

Ganz.

Lagoanere.

1) Ich bin - da man - hat dich - dankbar, die
 2) Ich bin - da man - hat dich - dankbar, die
 3) Ich bin - da man - hat dich - dankbar, die
 4) Ich bin - da man - hat dich - dankbar, die

1) Du - hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.
 2) Du - hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.
 3) Du - hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.
 4) Du - hab' dich wohl, die Hütte hab' ich, mein Ziel ist da.

1) Ich bin - da man - hat dich - dankbar, die
 2) Ich bin - da man - hat dich - dankbar, die
 3) Ich bin - da man - hat dich - dankbar, die
 4) Ich bin - da man - hat dich - dankbar, die

N^o 33½. Canon.

Andante.

C. Wagner.

1.
Daght, was find die Mailfau fin, die fo fann = dig

2.
glänz = ten, und den blühantönig fin ifman

3.
May ba = knäugten? Jüngling, auf, den

4.
Lang ent = fliehet, die fo Mailfau find, verblüht!

Sommerlied

Spring froh

A. Romberg

Frühling froh. **A. Romberg**

1) Die Hügel und die Thäler, die Blumen- und die Bäume.
2) Die Vögel auf den Bäumen u. singt das Liedchen.
3) Alles jubelt und singt, es fröhlich u. singt und

1) Schmückt in ihr Gewand zu sehn ist, auch das
2) Land, die Blumenwiesen und die Bäume
3) Singt, u. Al- lab, Al- lab la- bat u. Allad

1) Alles erquickt. Wie schön ist Wald und Wälder, und
2) Land und Land. Die Vögel die wir hören, u.
3) Alles erquickt. Ein und jeder hat sein Glück, u.

1) Die besten: die Flur! wie schön ist die- se
2) Fröhlich die- se Zeit. Nicht tönt in ih- ren
3) Gott! Die Welt so schön; ein und ist Fröhlich und

1) Freunde dem nächsten Ma- chen.
2) Hören alle Lufte u. Fröhlich- keit.
3) Alles in Gärten u. auf Hüfen.

N^o 35. Die Jahreszeiten.

Fröhlich.

B.

1) Wie schön ist das Maifeld das Zeitau, ihr Säulen, im
2) Das Sommer mit Früchten
3) Und Herbst im kalten Ge - fühl: Das das Winter, und

1) wunderbaren Jahr! wie herrliche Säulen ba - mai -
2) Frühling ge - bar, er bringt uns vom Winter zum Frö -
3) Sommer auf die Erde, so schlägt uns sein Mäuerlein zu -

1) - den und bringen das Maifeld in den. Das Frühling, so
2) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
3) - den, so ist die Erde Frühling und den. O schön ist das

1) Monna und da - bar das Maifeld an der Erde, ab
2) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
3) Maifeld das Zeitau, ihr Säulen, im wunderbaren Jahr, wie

1) grünen die Säulen die Erde die Säulen, die Säulen, die Säulen.
2) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
3) Maifeld das Zeitau, ihr Säulen, im wunderbaren Jahr, wie

N^o 36. Das Vaterland.

Poco Allegro.

H. G. Nägeli.

1) Wie schön ist das Vaterland, das Vaterland, das Vaterland.
2) All - mein Vaterland, das Vaterland, das Vaterland.
3) Im Land, wo ich wohn, das Vaterland, das Vaterland.
4) Da steht ein Baum, das Vaterland, das Vaterland.

1) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
2) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
3) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
4) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.

1) Land, wo ich wohn, das Vaterland, das Vaterland.
2) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
3) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
4) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.

1) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
2) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
3) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.
4) - den, so ist die Erde Frühling und den. Das Leben an.

1.) Hand. Sünder, in Leben und Liebe verwandelt, in
2.) Pfennig. Sünder,
3.) Auz. Sünder, in Geist u. Gnade verwandelt, in
4.) Tod. Sünder, in Leben und Heil verwandelt, in

Handwritten musical score for "Lob und Dank". The score is written on two staves. The first staff contains the melody and the second staff contains the bass line. The lyrics are written below the first staff. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The tempo is marked "Allegretto".

1) Lob und Dank wir dankt, *gla = gut u.*
 2) " " " " " " *bar = at u.*
 3) Geist u. Gemüth wir dankt, *hio = mat u.*
 4) Lob u. Dank wir dankt, *zio = mat u.*

1) bar = at, pflanzet in. bauet das Vaterland,
2) pfim = mat, bauet in. pfimmet das " "
3) zin = mat, pfimmet in. zinet das " "
4) pognat, zinmat in. pognat das " "

Handwritten musical score for "Der Hahn" (The Rooster) in G major, 2/4 time. The score is on two staves. The first staff contains the melody with lyrics in German and French. The second staff contains the bass line. The lyrics are:

1. Der Hahn ist gut, der Hahn ist brav, der Hahn ist brav, der Hahn ist brav.
 2. Der Hahn ist brav, der Hahn ist brav, der Hahn ist brav, der Hahn ist brav.
 3. Der Hahn ist brav, der Hahn ist brav, der Hahn ist brav, der Hahn ist brav.
 4. Der Hahn ist brav, der Hahn ist brav, der Hahn ist brav, der Hahn ist brav.

The signature "Pfeiffer" is at the bottom right.

N^o 37. Des Vaterlandes Weibelied.

Kräftig mit Wärme.

A Methfessel.

1.) Nicht um mich fallam, soham, Olang, nicht an, da die, da die, da die,
 2.) Sie, verbannt, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das,
 3.) Die, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die,
 4.) Ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein.

1) Naturreichthums hochgefang, das Naturreichthall' ab wir - ten!
2) mannlich an ge - fang, mähend, die wälfen wir mähend! Nir - en!
3) lieblich an ge - fang, mähend, die wälfen wir mähend! Nir - en!
4) Mannlich an ge - fang, mähend, die wälfen wir mähend! Nir - en!

N^o 38. Chor aus Preciosa.

Moderato.

C. M. v. Weber.

1.) Die Domina: wach, mit ihm an: wach
2.) Mit ihm in: wach, die Welt an: wach! Mein
3.) In Welt in: wach führt mich zu ihm, auf

1.) füllt sie die Lungen, das Geth. O Morgenluft, o
 2.) Lungen wohnen? nicht wohnen? Es weilt und flieht von
 3.) Ich nun gar nicht! Ich nicht. Pre: cio: sa, die, die

1.) Waldesduft, o goldener Duft - nun hauch!
 2.) Ost zu Ost mit sanfter, mit süßlichem Sinn.
 3.) sol - gar wir, und launet, bleibst du immer zu - rück.

D. C.
 P. A. WOLFF.

No. 39. Vaterlandslied.

Kräftig bewegt.

B.

1.) Auf, laß den Säulen, schmalt uns mit Waffen in die Hand. Wir
 2.) Der binden Wälder, so gar unsern Sinn in Tapferkeit. Die
 3.) Die schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 4.) Wir wollen uns die Wälder sein, so wollen wir uns die Wälder sein.
 5.) Auf, Säulen, was die Pflanz' gebauet mit Waffen in die Hand, sag

1.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 2.) Amgen, die so - schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 3.) schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 4.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 5.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.

1.) mit dem Gott und Vaterland, dem Gott und Vaterland!
 2.) laund, in. laund, in. laund, in. laund, in. laund, in.
 3.) Licht, die schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 4.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 5.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.

No. 40. Die Feldjäger.

Munter.

Volksweise.

1.) Mit höflichem Fall in. Lustig sang, als ging es nach zum
 2.) Ga - wohnt, sind wir von Jugend auf in der Welt. Da
 3.) Nicht stamm in. Augen nicht, nicht hundert, das ist in.
 4.) Wir bauen uns zu in der Welt, auf dem Feld, auf dem Feld.

1.) Jagd, so jagd, wir jagd, wir jagd, wir jagd, wir jagd.
 2.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 3.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 4.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.

1.) laund, in. laund, in. laund, in. laund, in. laund, in.
 2.) Licht, die schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 3.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 4.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.

1.) Jagd, so jagd, wir jagd, wir jagd, wir jagd, wir jagd.
 2.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 3.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.
 4.) in - bar uns in den Arm, so schneit uns in den Arm, so schneit uns in den Arm.

N^o 41. Jägerlied

Wunder.

Volkswaise.

Unter. Volksweise.

1) Auf und an! Auf und an, ganz danksagend, lustig ist der
2) Wo man fällt. wo man fällt in dem Feld, forden wir den
3) Naben-bai, unbau-bai, freut es sich, forden wir den
4) Auf und an! Auf u. an, ganz danksagend, lustig ist der

1) Jünglingsmair, danksagend, gönnschaft über den
2) Sündtsallt; aus dem Wald, man abtsallt, anbau wir ihn
3) imman-bai, im Danks mannschaft, das anlagen
4) Jünglingsmair, danksagend, gönnschaft über den

1) Hal. Hal, mannschaft in das Feld, danksagend ba-
2) bald. Auf, an, danksagend, gönnschaft, das mannschaft
3) man. danksagend, danksagend, danksagend, danksagend
4) Hal. Und ich sag, u. bleib dabei, lustig ist der

1) fons die Welt. Danksagend, Jünglingsmair, danksagend, danksagend
2) Jünglingsmair. Danksagend " " " "
3) imman-bai. Danksagend " " " "
4) Jünglingsmair. Danksagend " " " "

N^o 42. J ä g e r c h o r .

Allegretto.

I. Drechsler.

Allegretto. *I. Drechsler.*

2^a *mol.*

1.) Jünger laben immer noch immer noch. Jünger
2.) Jünger laben Jünger noch, Jünger noch. Sind in

2^a *mol.*

1.) Halt ist Luft und Halt, Jünger in Jünger in Halt; Jünger
2.) Jünger noch bewahrt, Jünger, Jünger noch Jünger, müßig

2^a *mol.*

1.) Jünger noch ist Jünger, Jünger Jünger noch ist
2.) Halt Jünger Jünger, müßig Halt Jünger Jünger

a tempo *2^a mal* *retard!*

1.) Jünger. Jünger! Jünger! la la la la la la
2.) Jünger. Jünger! Jünger! la la la la la la

2^a mal *2. mal*

la la la la la la la la la la la la

la la la la la la la la la.

Nr. 43. Jägers Lust.

Sehr munter.
(Das vielmals Halbchor singt, das vielmals Chor f.)

C. Kreutzer.

Ich hab, was auf Land und Holzian in grüner Taucht, die
Wälder und die Felder, die Jäger und die Jagd. *Fin.*

Solo.

1) Wie lustig ist's im Grünen, man's soll'n Jagdson
2) Im Wald bin ich König, der Wald ist Gott. Ich
3) Ein Wildhüter will ich bleiben, so lang die Lamm
4) Dem, Freund, mit mir zu wohnen im fornen Waldan
5) Samstags ist nimmer wieder in's grüne Laub hin.

1) Es fällt, man's hinf' und da - ja pünktlich, man's
2) hant, da man's sein Pantan O - dem la -
3) zwin, das da - ban fies ga - nie Pan, so
4) - wie, man imman grünen Zweigen bau'
5) - ab, im Wald. So will ich la - ban, im

Es fällt, man's hant.

1) blitz und dampft und knallt, man's blitz und dampft und
2) - bandig nie und nie, la - bandig nie und
3) lang die die - man blühen, so lang die die man
4) ist nie gutt - fan mir, bei ist nie gutt fan
5) Wald grabt mir ein Grab, im Wald grabt mir ein

Chor.

1) knallt, man's blitz u. dampft u. knallt.
2) nie, la - bandig nie u. nie. Vom An -
3) blühen, so lang die die man blühen. fang an
4) mir, bei ist nie gutt fan mir. mienfolgt.
5) Grab, im Wald grabt mir ein Grab.

Chor.

13. Bei den 2^{ten} - 5^{ten} Strophen werden die ersten 8 Takte nur einmal, so
folgt vom jungen Chor gesungen.

Soli

Tutti

Soli

1) wann man in die Aemmel nißet, la la la la, u - ban
 2) u. die Aemmel uo gar nißet, u. singet
 3) finen nißet den Feind an lingen.

1) Lungen, Gal und Flur, folgt an küß den Flur uo, la la la
 2) pfon in die uo blind den Polst in die blind
 3) müßen im Man uo alle süßß baifamen fügen.

1) la la, la la la la la la, uo ban Lungen, Gal u. Flur, la la la
 2) singet pfon in die uo blind u. blind
 3) Lungen müßen im Man uo

1) la la la la la la la la, folgt an küß den Flur uo, folgt an
 2) den Polst in die blind, den Polst
 3) alle süßß baifamen fügen, uo

Soli

1) küß den Flur uo, folgt an küß den Flur uo, folgt an
 2) den Polst in die blind, den Polst
 3) süßß baifamen fügen, uo

1) Aemmel pfall, uo, folgt an küß den Flur uo, folgt an
 2) uo, folgt an küß den Flur uo, folgt an
 3) uo, folgt an küß den Flur uo, folgt an

1) pfall den Flur, la la la la la la la la la la la la la la la la
 2) uo
 3) uo

la la la la la la la la la la la la la la la la

Holtei.

noch nicht zu Langsam.

1.) Hab' labet, das pfundat, noch bli - fet, fällt ab, fin
2.) Das Damentan bei - mat, und wiffet und blift, ein
3.) O falig - fa - lig, wann bei - ten den Pfad im
4.) Haltet und die die - ge das - da - band finet, und

1.) Al - lab an - öff - nat die fa - den ein Garb. Am
2.) Jüngling die gal - da - an Garb - da dort glüht. Pfau
3.) Fäufing u. Damm das da - band batet, den
4.) fündet zum Dglümen in's fin - Pa - an Garb; nift

1.) 'Morgen ausfüllt beim die Elu' ifan Zinn, so
2.) Das hat die Pi - gal den Auf - an den Fall, pfon
3.) Weifheit, den Dammhaft und die - gaud feil wiffet, mit
4.) wird fin an - man - an ifo bei - manab Ginn, um

1.) Pfauft pfon den A - band die Elat - ten von ihm.
2.) Gal - lan die Lin - den den Min - gar im Pfal.
3.) gal - da - an Fäufing die Waffheit anfanit.
4.) Thunall das da - band mit fann. Ligan blühen.

Die laßt mir herein.

Lebhaft.

Solo.

Berner.

1.) Mein fröhliche Laute, laßt herein, mir
 2.) Lustig sein zu aßen, das müßig ge.
 3.) Um einen zu spielen, geist faden zum
 4.) Lustig sein zu spielen, lustig sein ge.
 5.) Und können so sein, die armen

pp Chor.

Mein, mein, mein mein mein mein mein

Mein, mein, mein mein mein mein mein

1.) Laute, fröhlich oder klein zum Hohn herein, zum
 2.) Mitteln im Walden sein, das laßt mich herein, das
 3.) Hagen, in. ist nicht von Stein, so laßt ich herein, so
 4.) Hagen mit Gung in. Walden sein, das laßt mich herein, das
 5.) Laute das Hagenstalt sich weiß, die laßt mich herein, die

mein mein mein mein mein mein

Mein, mein, mein mein mein mein mein

1.) Ho - na ha nin, die laßt mich herein!
 2.) laßt mich herein, das laßt mich herein!
 3.) laßt ich herein, so laßt ich herein!
 4.) laßt mich herein, das laßt mich herein!
 5.) laßt mich herein, die laßt mich herein!

Bei Hagen 1. u. 5. 2. u. 4. Mein, mein, mein

Mein, die laßt mich herein, die laßt mich herein,

Mein, die laßt mich herein, die laßt mich herein,

N^o 49. Fröhlichkeit.

Scherzando.

Osthoff.

Im fröhlichen Lichte, bei Linden u. Pfauen, da

Im fröhlichen Lichte, bei Linden u. Pfauen, da

Im fröhlichen Lichte, bei Linden u. Pfauen, da

Im fröhlichen Lichte, bei Linden u. Pfauen, da

Im fröhlichen Lichte, bei Linden u. Pfauen, da

fröhen Ge- sang, die Linden, unter den, der Manna Ge-
 -fühl, die ganze, umgeben, die, süßlich, die, die
 Lärchen, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die
 Blüthe, in, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die
 süßlichen, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die
 Blüthe, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die

öffnet die, die, die, die, die, die, die, die, die, die
 Danken bei, bei, bei, bei, bei, bei, bei, bei, bei, bei
 ein poco più lento.
 fröhen Gesang, die, die, die, die, die, die, die, die, die, die
 ein poco più lento.
 calando.
 Dank, bei, bei, bei, bei, bei, bei, bei, bei, bei, bei
 ein poco più lento.
 calando.

N^o 50.

P o l k a .

Allegretto.

J. Otto.

Liedern, Flöten, das, das, das, das, das, das, das, das, das, das
 die, die, die, die, die, die, die, die, die, die

müßt zum Anzuge, sei züffaißa! singt in. singst, sei züß.
 saiffa. jänst in. singt. Lunte Mänge, Gubalklänge,
 lauten Fanda gibt ab laute, sei züffaißa, singt in.
 singst, sei züffaißa, jänst in. singt. Auf, müßt die
 Aufzugzeit, soß lab' die Gaitantait, so, wir sind
 ganz mir sind, Dingon ist Fand!

Nº 51. Das Steckenpferd.

Allegretto.

F. Kücken.

1) fogg, fogg, fogg, fogg fogg! Pfandfau lauf Ga: fogg, fogg
 2) tigg, tigg, tigg, tigg tigg. Wind, miß ja nicht ab!
 3) Piffi, ziffi, piffi! Blatfau, Piffi, Blatfau.

1) fogg, fogg, fogg, fogg fogg! Pfandfau, lauf Ga:
 2) tigg, tigg, tigg, tigg tigg. Wind, miß ja nicht
 3) ziffi, ziffi, piffi! Blatfau, Piffi, Blatfau.

scherzo.

1) fogg, fogg, fogg! in - baw Block und in - baw Daim,
 2) ab. zäma sei in wilden Gaiab,
 3) Blatfau. müßt, müßt, müßt die Ofman knallen.

scherzo.

1) abaw lauf, müßt die Daim, immer im Gallogg!
 2) Pfandfau sei in müß zu die, wind, miß ja nicht ab!
 3) ja, das kann, ein faga gefallen, Blatfau, Piffi, Blatfau!

6. *poco riten:* *a Tempo.*

1.) *immer im Gallopp.* *fogg, fogg, fogg,*

2.) *minst' nicht ab.* *fogg fogg fogg fogg fogg fogg fogg,*

3.) *klaff, klaff, klaff*

poco riten: *a Tempo.* *fogg, fogg, fogg,*

fogg, lauf, Pfandfau, lauf Gallopp! *fogg,*

fogg fogg fogg fogg immer im Gallopp fogg fogg fogg,

fogg, fogg immer im Gallopp fogg fogg fogg,

fogg, fogg, fogg, lauf, Pfand = fan,

fogg fogg fogg fogg fogg fogg fogg, lauf, Pfand = fan,

fogg, fogg, fogg, fogg, fogg fogg fogg fogg fogg fogg fogg,

lauf Gal: lopp, fogg, fogg!

fogg fogg fogg fogg fogg fogg fogg fogg, fogg, fogg, brümm...

Leicht u. froh.

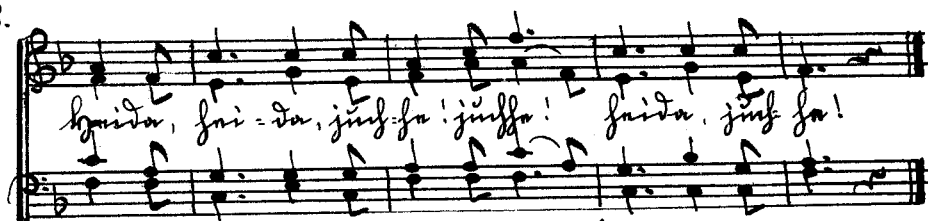
A Methfessel.

1) Darum Timmermann, das schönste Ziel, nur davon wollen Ernst;
2) Daß ist kein Tüßchen, ja da Nacht, gestrichel, wußt er viel;
3) Was da an der Zeit, jungst in Timmermann, wußt er, das Timmermann, nicht;
4) Timmermann, das, mir Timmermann, wußt er, das Timmermann, nicht;

1) ein so, so, ein so, so, das, das, das, das, das, das, das, das;
2) und nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht;
3) ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein;
4) und für, für, für, für, für, für, für, für;

1) Das, das, das, das, das, das, das, das;
2) Ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein;
3) Das, das, das, das, das, das, das, das;
4) Ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein;

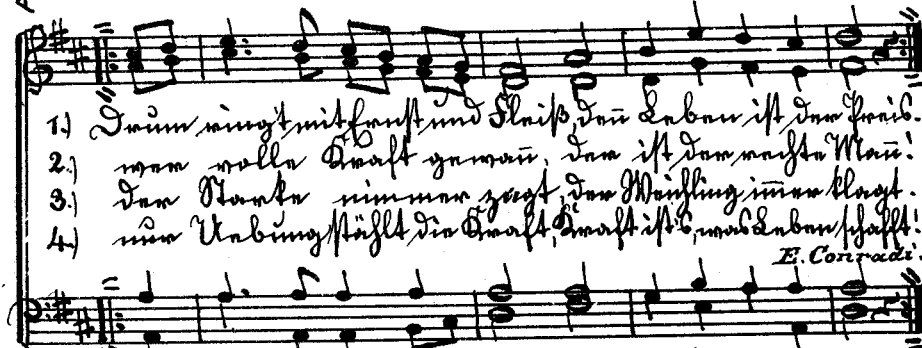
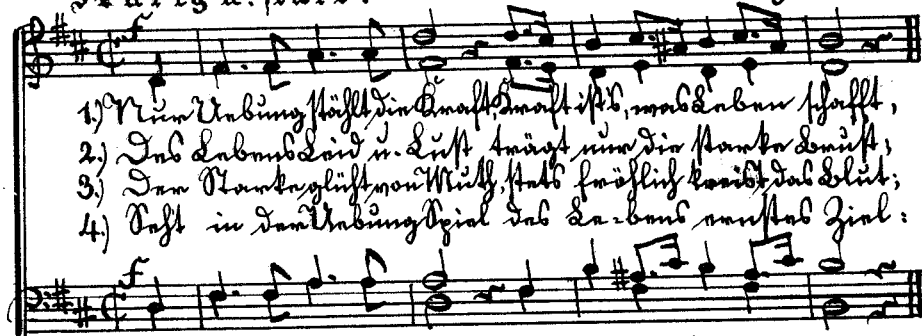
1) in, in, in, in, in, in, in, in;
2) und, und, und, und, und, und, und, und;
3) Das, das, das, das, das, das, das, das;
4) Ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein, ein;



No. 53. Carlied.

Feurig u. stark.

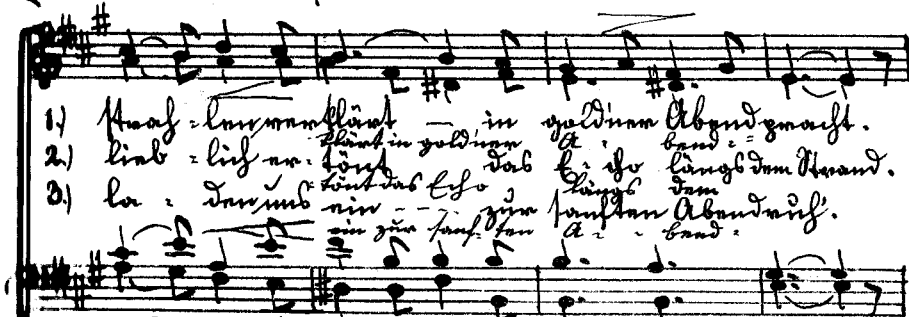
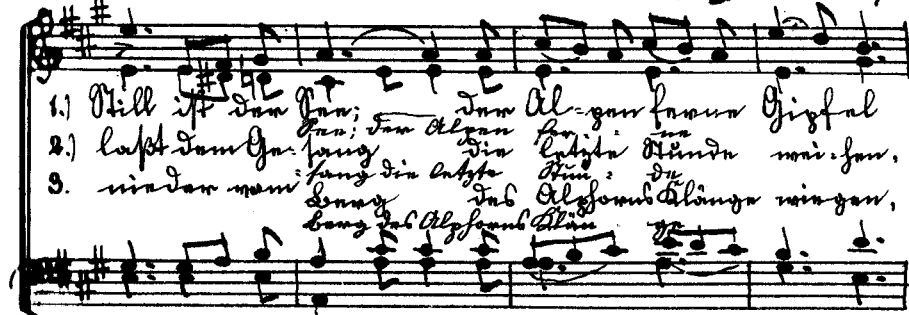
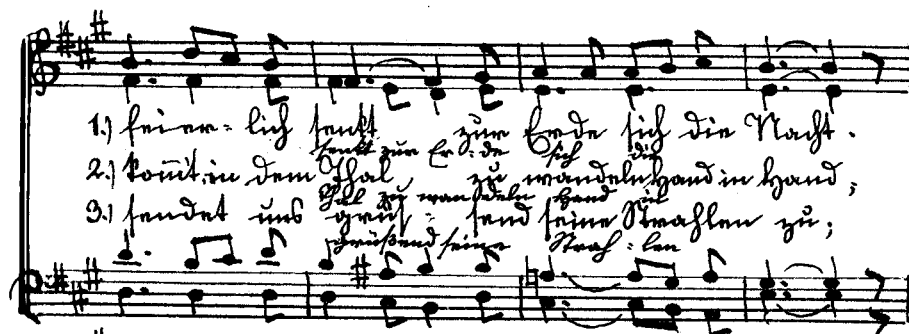
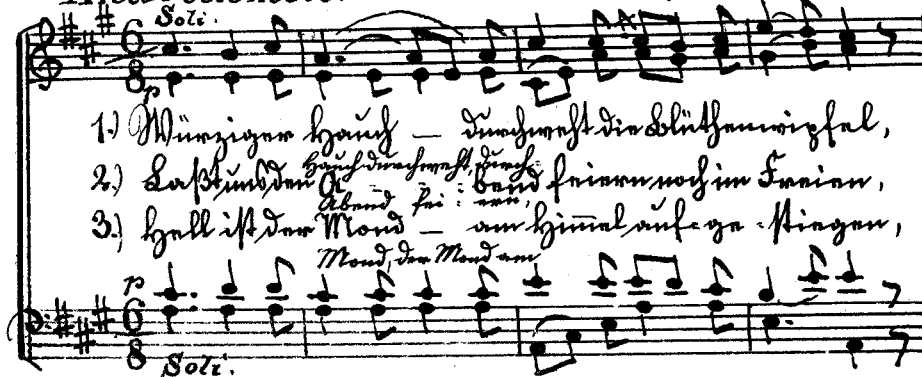
A. Methfessel.



E. Conradi.

No. 54. Lied aus der franz. Schweiz.

And.^{te} con moto.



Der Chor (forte) wiederholt.



N^o 55. Winterlied.

Langsam.

L. Erk.

1.) Wie - nist du so still in deiner Einsamkeit
2.) Wo ist der Lärm der Welt? Du weißt es nicht.
3.) Die Zwöniglein flüchten pfirsichs, in der kühlen Luft
4.) Und du - du bist so schön wie ein Bild
5.) Bald, in der kalten Nacht, wirst du einsam sein:

1.) Still - le, du müde, müde, laß! Wo sind die
2.) Klänge von - o - der Welt u. der Natur. Der Vogel
3.) flüchtet so hell, so blaues Licht. Man sieht die
4.) - bar; er flücht u. flüchtet nicht. So flüchtet
5.) - der zum kalten Winter - bar. Der O - der

1.) Frühlings - der - der, der Sommer wird so - finden, und
2.) Sind von - Himmel, und sei - du - der - der - der - der
3.) zarten Blumen? man flüchtet mit dir in der - der
4.) Der im - der - der. Der Winter wird die - der - der
5.) flüchtet von - der - der, der - der, flüchtet du wieder mit

1.) Dein Lächeln - der - der - der - der - der
2.) bist du nicht im - der - der - der
3.) glüht so hell - der - der - der - der
4.) man flüchtet und man - der - der
5.) einen Blick - man - der - der - der
Krummacher.

N^o 56. Abendchor

Moderato.

aus dem: Nachtlager in Granada C. Kreutzer.

1.) Die - der A - der - der - der Klang,
2.) Ist, aus der Welt so - der - der

1.) und die Elfen im Wald so - der - der
2.) Ist der Mond so freundlich und so

1.) Die - der auf - der - der - der, ja - der
2.) Himmel die - der - der - der an der

1.) ganz im Traum so - der - der. Man - der - der
2.) ganz an der - der - der. Man - der - der

1.) Ganz im Traum so - der - der - der
2.) Ganz im Traum so - der - der - der

cresc.

1.) Monngamuf an: pfallt, bis das Monngamuf an:
 2.) naimen Tagab Lufft, bis das naimen Tagab

cresc.

1.) - pfallt, und das houn vom Sal: fan fallt.
 2.) Lufft fignend d'muf die Däm'nung brüft.

2. mal

1.) fallt, und das houn vom Sal: fan fallt.
 2.) brüft, fin: gaud d'muf die Däm'nung brüft.

N^o 56 $\frac{1}{2}$.

S r u k

F. Mendelssohn-Bartholdy.

Andante.

1.) Lufft zingt d'muf mein' jäm'mel' linblich' Ope: lüft;
 2.) Zing' f'mant bis in das hant, wo die Hail: fan f'mant fan.

1.) Klinge, klänge Säuf'lingelind, Kling' f'mant in's Hail: fan.
 2.) naim' di naim' Ope: f'mant, f'mant: id' hup' f'mant: fan.

N^o 57. Chor aus Preciosa.

Allegretto grazioso.

C. M. v. Weber.

1. mal

1. blinten fo luffig die Mann in's D'mtal das
 2. mal

1. Lufft fin: am, fin luffig aus d'mant d'mant d'mant.
 2. mal

1. f'mant die f'mant d'mant d'mant die f'mant d'mant d'mant.
 2. mal

1. Lufft in d'mant in f'mant d'mant d'mant d'mant d'mant.
 2. mal

1. Lufft d'mant d'mant d'mant d'mant d'mant d'mant d'mant.
 2. mal

gallen als Lampen und Feuer erglänzt in fernem Licht
- lacht; es scheint die Klöße, die Frauen vor ihrem
- spitzenden Licht. Wie jubeln in frohem Gemüth, und
- leuchtet ein Paradieses Licht, es strahlt die Freude, dem
Himmel, es lobt die Frauen, dem Mann, es lobt,

[illegible]

Nº 58.

Pangsam.

Mahnung.

Flatt.

Handwritten musical score for the hymn "Nimm ab die Hülle" (Nimm ab die Hülle, BWV 1000). The score is written in G major (one sharp) and 2/4 time. It includes a piano introduction, a vocal melody with four-part harmony, and a piano accompaniment. The lyrics are in German.

Lyrics:

1.) Nimm ab die Hülle, nimm ab die Hülle, nimm ab die Hülle,
 2.) " " " " " " " " " " " "
 3.) " " " " " " " " " " " "
 4.) " " " " " " " " " " " "

Lyrics:

1.) Nimm ab die Hülle, nimm ab die Hülle, nimm ab die Hülle,
 2.) " " " " " " " " " " " "
 3.) " " " " " " " " " " " "
 4.) " " " " " " " " " " " "

1.) Warum nun sie lachst; auch die angestrichelt in
2.) - nicht sein, sie hat die Hände, dann soll - sie dann dann
3.) heimlich nie - ge - gangen, die fühlst sie dort, man
4.) heimlich sie ge - fühlte, nie man - ab ganz nie

1.) Dunkel Nacht sein Licht! Man - gib ihr
2.) fühl'ge auf dem Pfad. " " dich
3.) fühl'ge auf dem Pfad. " " sie
4.) fühl'ge auf dem Pfad. " " ab

1.) nicht, man - gib ihr nicht!
2.) " " " dich "
3.) " " " sie "
4.) " " " ab "

ANHANG.

Nº 59. **V**aterlandslied

Langsam u. feierlich.

H. Carrey

[illegible]

Ge l ü b d e .

Ennig.

Volkswirtschaft.

1.) Ich hab' mich ange-ben mit hanz und mit hand, Du,
2.) Mein hanz ist mit-gewan, Du bist zu-gewandt; Du,
3.) Auf Gott! an-ge-ben, mein jüng hanz und blut zu,
4.) Laß anst mit-nach-geben in hanz und in hand, zu

Handwritten musical score for a song titled "Land, voll Lieb' und La-ben". The score is written on two staves, both with a key signature of one sharp (F#). The melody is written on the upper staff, and the accompaniment is on the lower staff. The lyrics are written below the melody, with four variations numbered 1) through 4). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and bar lines.

1) Land voll Lieb' und La-ben, mein Heimath's Vaterland, Du
 2) Land der Freian, Freian, der sonnig's Heimathland, der
 3) freian, freian's Leben, zu freian, freian's Müß, zu
 4) la-ben, und zu freian's freian's Vaterland, zu

Handwritten musical score for a song titled "Lied der Emilianer Frauen". The score is written on two staves, both in G major (one sharp) and 2/4 time. The melody is simple and folk-like, featuring a mix of quarter and eighth notes. Below the staves, there are four verses of lyrics written in a cursive hand. The lyrics are in German and describe a journey to a "Heimatsland" (homeland).

1.) Land, wo ich bin und leben, mein Heimes Heimaland!
 2.) Land der Emilian, Emilian, du sanftes Heimaland!
 3.) Heil'gem, heil'gem Leben, zu heil'gem, heil'gem Muth.
 4.) Le-ben und zu Heil'gem Heil'gem Heimaland!

At the bottom right of the page, there is a small handwritten note: "Nr. 22 in A. 1231."

№ 61.

F r e i h e i t .

Innig und gehalten.

Gross.

1.) Sanft ist, Sie ist mein. Sie mein Herz anfüllt,
2.) Auf bei grünen Bäumen in dem lust'gen Wald,
3.) Wo sich Gottes Flamme in ein Herz ge-senkt,
4.) Gintan Sündeln Männen, gintan s'nam Hon

Handwritten musical score for a hymn, likely "Gott erlasse uns die Sünde" (God, forgive us the sin). The score is written on two systems of staves. The first system contains the first four verses of the hymn, and the second system contains the next four verses. The lyrics are written in German. The music is in G major (one sharp) and 4/4 time. The first system ends with a double bar line. The second system ends with a double bar line and the signature "W. Hauff."

1) Gott? Gott erlasse die Sünde, die wir sündigen,
 2) -müß! Gedenke noch auf Holzgen Doffen, für die
 3) -halt! Heiß die Heiligkeit mit deinem Namen, die wir
 4) -will. Rein, so will ich werden Heiliger, und sollt!

1) in mein Leben los-für, ich und mein Heil erlasse.
 2) Und die Sünde, die ich sündigen, mögen in das Heil erlasse.
 3) Willst du, Pünktchen, mögen, die die Heil erlasse.
 4) in der Gott erlasse, die die Heil erlasse.

W. Hauff.

N^o 65. Canon von C. Wagner.

1.
Gib die Hand - zuecht: mach will ich mehr? will ich dann

2.
König sagen? mein ich mach Schaff mal mein ich? ich

3.
glaube: nein, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ Gib die Hand zuecht: mach

4.
will ich mehr? will ich dann König sagen? mein ich mach

5.
Schaff mal? mein ich mach Schaff mal, mein ich? mein? ich glaube: nein!

Schriftmäßig.

Fr. Silcher.

Handwritten musical score for three voices (1. Tenor, 2. Soprano, 3. Bass) in G major, 2/4 time. The lyrics are in German.

1.) Ich hab' einen Traum: werden, einen blassen
 2.) fi- na König dem ge- flo- gen, gilt es mir odan
 3.) Will mir die Hand noch reichen, das- weil ich

1.) findet du nicht. Die Traummal flüchtig zum Meer-
 2.) gilt es dir? Ich hab es weg- ge- niß-
 3.) a- ban lach'. „Dann die die Hand nicht ge-

1. Du, du zingst mir an Die - se in glänzen
2. Du; du lachst mir von der Sie - der, all mein Glück
3. Du, bleib du in meinem La - der mein zu - der

1. Du bist und bist, in glänzen Du bist und bist.
2. Du bist mir, all mein Glück von mir.
3. Du - ma - rad, mein zu - der Du - ma - rad!"

L. Uhland
1. Jeder der beiden Teile dieses Liedes kann zuerst vom Halbchor von
gesungen u. dann vom ganzen Chor wiederholt werden.

Reiters Morgengesang.*

Langsam.

Volksweise.

1.) Morgen: moff! Morgen: moff! Laufft mir zum fünften
2.) Dann zu Nacht, dann zu Nacht, wird von Licht zum Licht zu
3.) Auf, wir bald, auf, wir bald schwindet die Nacht zu
4.) Dann still, dann still fieg' ich mich mit Gott ab

1.) Tod? Laut wird die Trompete blauen, das muß
2.) moff! Gassen noch auf Polyanthosen, laute
3.) halt! Hört die Hölz mit seinen Mägen, die mir
4.) will. Kom so will ich werden Marikan, und sollt'

1.) ich mein Leben lassen, ich und mein Leben lassen.
2.) Durch die Nacht, durch die Nacht, morgen in das kühle Grab.
3.) Mith in. Morgen morgen, ich die Wälder malten all!
4.) ich von God an - laiden, steht im bogen Anstamm.

* Abwärts Melodie von den No: 64.

Inhaltsverzeichnis

des ersten Theils.

Anfangsworte der Lieder.	Nr.	Seite	Dichter	Comp.
Auf den Bergen müßt' ich leben	31	48	—	Abt
Auf den Bergen zu einem Baum	28	42	—	Küchen
Auf so ein Berg müßt' ich den lieben Gott	22	30	Scrup- Scher- macher.	
Auf, taglos wanden, farnelt mich	39	58	Seering B.	
Auf und zu, sprach der harte	41	60	—	—
Lichtballe, Blitze, das, farnelt mich	50	73	—	Otto
Danket dem Himmeln! Mir danket dem Himmeln	11	17	—	Schulz
Danket dem Himmeln, die Abendstunde	14	19	Runge And.	
Das ist der Tag das Himmeln	1	1	Alfons Kreu- zer.	
Das Leben farnelt zu einem Baum	16	22	—	Mozart
Dam Himmeln müßt' ich den lieben Gott	52	77	—	Meth- fessel.
Der Himmeln müßt' ich den lieben Gott	17	23	—	Kaum
Der Himmeln müßt' ich den lieben Gott	12	17	—	Seren- son.
Der Himmeln müßt' ich den lieben Gott	30	46	—	Abt.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	7	10	Sell- Best- koven	
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	9	13	—	B.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	38	57	Wolff	Weber C.M.v.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	34	53	—	Rom- berg
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	33	51	Saupt	Lag- ner.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	57	83	Wolff	Weber C.M.v.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	43	62	Müller	Kreu- zer.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	24	32	Sips	Nägeli H.G.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	45	65	—	—
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	10	15	—	Kirch- ner.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	3	4	—	Runge
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	25	34	Brüh- lich	Kocher
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	15	21	Soll	Laur
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	20	27	Schil- ler.	Rom- berg
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	51	75	—	Küh- ken.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	4	6	Deu- ner.	Kreu- zer.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	27	40	Wolff	Weber C.M.v.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	26	36	—	Krebs
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	49	71	—	Ost- hoff.
Die Himmeln müßt' ich den lieben Gott	42	61	—	Dreht- ler.

Anfangsworte der Lieder.	Nr.	Seite	Drucker	Ver- merk
Leise, leise, fromm Mäns	13.	18	Sind Weber.	
Leise zieht dich mein Gemüth	56	82.	— Mendels.	
Lobt den Herrn, der Monarchen	2	3	Paß Rolle	
Mit Hören auf den Lüftung	40	59	—	
Nimm süßlich an die Last, die du	48	70	— Berner	
Nimm Unbändigkeit die du	53.	78	Can. Meth.	
O leinlich mit Lustigen	23	31	rad. fessel.	
Tage, wo sind die Mänsen für	33	52	— Wagner.	
Belige Mänsen, o Mänsen	18	24	— Kauer.	
Dieser Mänsen, die du	46	68	Solte	
Dieser die Abendglocken Mänsen	50	81	— Kauer.	
So hat die Mäns, die Mäns	32	50	— Müller.	
Mänsen mit Mänsen, die du	37	57.	Claud. Meth.	
Mänsen im Mänsen, die du	6	8	Wid. Züge	
Mänsen die Mäns, die du	58	85	— Abt.	
Mänsen die Mänsen, die du	8	12	— Rogen.	
Mänsen die Mänsen, die du	44	64	Kauer Weber	
Mänsen die Mänsen, die du	5	7	Gyden Kauer	
Mänsen die Mänsen, die du	47	69	—	
Mänsen die Mänsen, die du	29	46	— Kauer.	
Mänsen die Mänsen, die du	21	29.	Arndt Seeger.	
Mänsen die Mänsen, die du	55	80	Arndt Erh.	
Mänsen die Mänsen, die du	35	54	— B.	
Mänsen die Mänsen, die du	36	55	— Pfeiffer Nögel.	
Mänsen die Mänsen, die du	19.	26	Sch. Hoff.	
Mänsen die Mänsen, die du	54	78	—	
A n h a n g .				
Sanft, die ich meine	61	88	Schon Gross	
Sanft, die ich meine	62	89	Mendels.	
Die ich meine	65	92	— Wagner.	
Die ich meine	60	88	Mäns	
Die ich meine	66	93	Wid. Züge	
Die ich meine	64	91.	Sanft	
Die ich meine	—	94	—	
Die ich meine	63	90	Sch. Hoff.	
Die ich meine	59	87	— Cauer.	